

UMWELT- DATEN 2025

Zementwerk Höver



EMISSIONSDATEN 2025: ZEMENTWERK HÖVER

In diesem Kurzbericht stellen wir die Emissionen des Jahres 2025 den Werten aus dem Jahr 2024 sowie den spezifisch für den Standort Höver genehmigten Grenzwerten gegenüber.

Der Bericht umfasst:

- Ergebnisse der kontinuierlichen Messungen
- Ergebnisse der diskontinuierlichen Messungen
- Umweltziele: Rückblick auf 2025 und Ausblick auf 2026

Gesetzliche Grundlage und Zeitraum

Diese Veröffentlichung erfolgt gemäß den gesetzlichen Anforderungen der **17. Bundes-Immissionsschutzverordnung (BImSchV) §23** sowie unseren standortspezifischen Genehmigungsauflagen. Alle Daten beziehen sich auf das Kalenderjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025.

Emissionsüberwachung

Bei der Herstellung von Zementklinker und Zement entstehen Emissionen, die sich nicht vollständig vermeiden lassen. Aus diesem Grund gelten für unser Zementwerk strenge Umweltauflagen, die wir konsequent überwachen:

Kontinuierliche Messungen: Die Emissionen werden fortlaufend überwacht und die Ergebnisse direkt an die zuständigen Behörden übermittelt.

Diskontinuierliche Messungen: Die kontinuierlichen Messungen werden einmal jährlich durch Emissions-einzelmessungen ergänzt.

Dank des Einsatzes modernster Emissionsminderungstechniken, einer fortlaufenden Prozessüberwachung und unseres qualifizierten Fachpersonals stellen wir sicher, dass die hohen gesetzlichen Anforderungen erfüllt und die Grenzwerte der 17. BImSchV zuverlässig eingehalten oder unterschritten werden.

Jahresemissionsergebnisse 2024/2025 aus der Emissionsüberwachung des Ofenabgases in der Klinkerproduktion im Zementwerk Höver

		Grenzwerte		Messergebnisse		
Emissionsarten	Einheit	Grenzwerte als Tagesmittelwert/ GW Einzelmessung	Grenzwert als Halbstundenmittelwert	Jahresmittel 2024	Jahresmittel 2025	
Kontinuierliche Messungen	Staub	mg/m³	10	20	4	5
	Stickstoffoxide (angegeben als NO ₂)	mg/m³	200	400	193	194
	Schwefeldioxid (SO ₂)	mg/m³	400	800	203	193
	Organische Kohlenstoffe (Summe C)	mg/m³	50	100	11	22
	Chlorwasserstoff (HCl)	mg/m³	10	60	1	2
	Quecksilber (Hg)	µg/m³	30	50	2	2
	Ammoniak (NH ₃)	mg/m³	30	60	14	13
	Kohlenmonoxid (CO)	mg/m³	2000	4000	538	485
Diskontinuierliche Messungen	Anorganische Fluorverbindungen (HF)	mg/m³	1	4	0,3	<0,1
	Summe Cadmium (Cd), Thallium (Tl)	mg/m³	0,05	n. z.	0,00045	0,0028
	Summe Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	mg/m³	0,5	n. z.	0,0026	0,048
	Summe As, Cd, Benzo(a)pyren, Co, Cr	mg/m³	0,05	n. z.	0,003	0,0001
	Dioxine und Furane (PCDD/F)	ng/m³	0,10	n. z.	0,0015	0,014
	PAK (EPA ohne Benzo(a)pyren)	mg/m³	- ¹	n. z.	n. z.	n. z.
	Benzol (C ₆ H ₆)	mg/m³	5,00	n. z.	1,83	2,21
	PCB nach WHO 2005	ng/m³	0,10	n. z.	0,008	0,0012

Alle Angaben sind bezogen auf einen Sauerstoffgehalt von 10 Vol.-Prozent, die Werte beziehen sich auf den Normzustand (237 K; 1013 hPa), nach Abzug der Feuchte.

n.z.: = nicht zutreffend

¹ Für das Werk Höver wurden für diesen Parameter keine spezifischen Grenzwerte festgelegt.

EMISSIONSERGEBNISSE 2025

Im Jahr 2025 verzeichnete unser Zementwerk am Standort Höver erneut sehr niedrige Emissionen. Durch den Einsatz von Emissionsminderungstechniken nach dem aktuellen Stand der Technik, wie beispielsweise einer Aktivkohledosierung, konnten wir die in den behördlichen Genehmigungen festgelegten Grenzwerte zuverlässig einhalten. Die kontinuierliche Einhaltung und Unterschreitung der Emissionsgrenzwerte wird in enger Zusammenarbeit zwischen unseren Fachabteilungen (Produktion, Verfahrenstechnik und Umweltschutz) gesteuert und optimiert sowie durch das zuständige Gewerbeaufsichtsamt geprüft.

Ergebnisse der kontinuierlichen Messungen

Sämtliche Messgeräte werden nach behördlicher Vorgabe kalibriert und gewartet. Die geforderte Messgeräteverfügbarkeit von >95 Prozent konnte bei allen emissionsrelevanten Systemen erreicht werden. Die entsprechenden Prüf- und Messberichte wurden der aufsichtsführenden Behörde fristgerecht übergeben. Für das Kalenderjahr 2025 waren insgesamt zwölf Grenzwertüberschreitungen zu verzeichnen.

Ergebnisse der diskontinuierlichen Messungen

Die Emissionseinzelmessungen wurden turnusgemäß durch eine akkreditierte externe Messstelle durchgeführt. Die zulässigen Grenzwerte konnten bei allen Messungen eingehalten werden und befanden sich auf einem gleichbleibend niedrigen Niveau. Die detaillierten Prüf- und Messberichte wurden der aufsichtsführenden Behörde übergeben.

Fazit: Sämtliche im Messverfahren ermittelten Werte unterschreiten die gesetzlichen Vorgaben.

Einzuhaltende Verbrennungsbedingungen

Die Anforderungen der 17. BImSchV hinsichtlich der Verbrennungsbedingungen wurden sicher eingehalten.

Geräusche

Es gab eine Lärmbeschwerde über ganztägige, insbesondere mittags verstärkt wahrnehmbare Maschinengeräusche im Steinbruch Höver. Als Ursache wurde die aktuell oberflächennahe Abbautätigkeit identifiziert, bei der sich Geräusche stärker ausbreiten. Zur Reduzierung der Belastung wurde vereinbart, lärmintensive Arbeiten mit Raupenfahrwerken auf den Zeitraum von 07:00 bis 20:00 Uhr zu beschränken.



Weiterführende Details zur Umweltentwicklung unseres Unternehmens sind dem [Umweltbericht 2024](#) und dem [Nachhaltigkeitsbericht 2025](#) auf der Website unter www.holcim.de/nachhaltigkeit zu entnehmen.



IMPRESSUM

Holcim (Deutschland) GmbH
Tropowitzstraße 5
22529 Hamburg

E-Mail: kommunikation-deu@holcim.com

Tel. (0 40) 3 60 02-0
www.holcim.de
www.linkedin.com/company/holcim-germany

Fotonachweis:

Hendrik Lüders Fotografie

Grafik:

Viola Penners Kommunikationsdesign, Hamburg

Diese Umweltdaten 2025 sind im Internet
abrufbar unter: www.holcim.de/hoever

Veröffentlichung 08/2026

UMWELTZIELE

Bilanz & Ausblick

Das Zementwerk Höver durchläuft im Rahmen der ISO-Zertifizierungen (Umwelt ISO 14001, Energie ISO 50001) regelmäßig strukturierte Prozesse zur Definition und Überprüfung von Umweltzielen und -maßnahmen. Im [Umweltbericht 2024](#) (Seite 37) haben wir über die Umweltziele des Werks Höver für das Jahr 2025-2026 informiert. Nachfolgend wird ein Einblick in die erreichten Fortschritte und ein Ausblick auf die neuen Ziele für das Jahr 2026 entlang der drei Säulen unserer Umweltstrategie gegeben.

RÜCKBLICK: FORTSCHRITTE 2025



Dekarbonisierung

- CO₂-Abscheidung (Projekt „C2B Höver“): Beginn der Installation der Testanlage im Jahr 2025
- Steigerung des Biomasseanteils um rund 4 % durch Versuche mit alternativen Brennstoffen



Kreislaufwirtschaft

- Erfolgreiche Steigerung der Produktionsmengen bei den ressourcenschonenden Recycling-Zementen RC 4 und RC 5



Natur

- Reduziertes Deponieabfallaufkommen im Jahr 2025 in der Werksgruppe Höver
- Optimierte Abfallbeschilderung im Steinbruch Höver zur verbesserten Wertstofftrennung
- Erfolgreiche Schließung des Kühlwasserkreislaufs zur signifikanten Optimierung der internen Kühlwasserversorgung
- Aufstellung von Bienenkästen als aktiver Beitrag zur Förderung der lokalen Biodiversität
- Erstellung eines standortspezifischen Maßnahmenkatalogs zur gezielten Erhöhung der Biodiversität

AUSBLICK: ZIELE 2026



Dekarbonisierung

- Projekt „C2B Höver“: Fortführung des Projekts durch die vollständige Installation der Anlage und geplante Inbetriebnahme der Testphase 2 mit erhöhter CO₂-Abscheidung



Kreislaufwirtschaft

- Absatz ressourcenschonender Produkte: Konsequente Fortführung der Maßnahmen zur Steigerung der Produktion und des Absatzes der Recycling-Zemente RC 4 und RC 5



Natur

- Durchführung von Wasserzähler-Assessments zur nachhaltigen Verbesserung des Wasserreportings in der Werksgruppe
- Aufstellung einer Nist- und Überwinterungshilfe für Insekten in Bremen, Aufhängung von Wanderfalken-Nistkästen in Höver sowie Errichtung eines Vogelhauses in Salzgitter